
Archivale des Monats November 2012

Porträt des Agrarwissenschaftlers Prof. Dr. Max Maercker



Durch einen Ankauf konnte eine Porträtaufnahme des bekannten Naturwissenschaftlers Prof. Dr. Max Maercker, geb. am 25. Oktober 1842 in Calbe, verstorben am 19. Januar 1901 in Gießen, für die Bestände des Stadtarchivs erworben werden.

Dem Direktor der "Agrikulturchemischen Versuchsstation der Provinz Sachsen" in Halle

Fachmann für Düngung wurde 1905 durch die Errichtung des so genannten Maercker-Denkmales, welches heutzutage nicht mehr existiert, in der Willy-Lohmann-Straße Wertschätzung bezeugt.

Die genauen Umstände der Demontage des Maercker-Denkmales sind nicht völlig geklärt, doch dürfte die Aktion im Zeitraum 1946/47 abgelaufen sein und auf einem Irrtum bzw. historischer Unkenntnis der Handelnden beruhen, welche den Agrikulturchemiker Max Maercker mit dem General Georg Maercker, welcher im Frühjahr 1919 mit Freikorpsstruppen die Niederschlagung revolutionärer Unruhen im Raum Halle leitete, verwechselten.

Fotografiert wurde er ca. 1880 im Photographischen Atelier des Friedrich Anders-Paltzow in der Großen Ulrichstraße 35. Nur einige Häuser weiter, in der Hausnummer 17, konnten interessierte Bürger bei der Buchhandlung Ludwig Hofstetter dieses Porträt erwerben.